

## Silvia Ohse

---

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 16. Juni 2011 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Buchtipps zum Thema Buddhismus

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Donnerstag, 16. Juni 2011

Liebe Himmelsfreunde,

mein heutiges Thema möchte ich von zwei verschiedenen Autoren beleuchtet sehen. Denn der eine - Colin Goldner, ein Atheist - untersucht den Buddhismus zwar sehr kritisch und realistisch und stellt zahlreiche Fakten dar, bei denen einem angst und bange werden kann, aber er tut etwas nicht, das der andere dafür tut: Er nimmt die magischen, übernatürlichen Elemente einer Religion nicht ernst. Deshalb stelle ich Ihnen heute zwei Buchtipps gleichzeitig vor, ein Buch ergänzt das andere, und nur mit beiden zusammen bekommen Sie eine wirklich umfassende Schau auf eine Weltreligion, die am liebsten die Weltherrschaft übernehmen würde ... ja, wirklich, kein Scherz!

Okay, wenn der Buddhismus wirklich so wäre, wie in der Phantasie vieler westlicher Anhänger! Dann hätte ich mit einer Weltherrschaft des Buddhismus kein allzu großes Problem - aber schauen Sie sich an, wie diese Religion tatsächlich ist! Und seien Sie froh, dass wir hier im Christentum verwurzelt sind und nicht erst solche jahrhundertealten Fesseln abzuwerfen brauchen ...

\*\*\*\*\*

Buchtipp:

DALAI LAMA - FALL EINES GOTTKÖNIGS  
=====  
von Colin Goldner

EIN UNGEHEURES LÄCHELN  
\*\*\*\*\*

Glaubt man den vielen Hobbytibetologen in Deutschland und weltweit, dann sind die Chinesen schuld. Während die chinesische Präsenz im heutigen Tibet unterschiedslos als übel, böse und schlecht verdammt wird, erscheint das alte Tibet, womit Tibet bis 1950 gemeint ist, als ein Paradies der Friedfertigkeit, des ökologischen Bewußtseins und der spirituellen Reife. Der jahrhundertealte Einfluß des Buddhismus, so die westlichen Tibetfreunde, habe Tibet zu einer einzigen Weihstätte der humanen Perfektion geläutert, und wären die Chinesen nicht mit brutaler Gewalt über das derart gebenedeite Völkchen der Tibeter hergefallen, hätte er auch weiterhin seine segensreichen Wirkungen entfalten können. Die Phantasien über ein wundersames Shangrila über den Wolken, bewohnt von lauter lächelnden, friedfertigen Buddhisten, finden ihren zentralen Fluchtpunkt in der Person des Dalai Lama, der in einer nichtendenwollenden Welttournee die Öffentlichkeit über die Lage in Tibet aufklärt. Seine Anhänger betrachten ihn als die sinnbildliche Verkörperung all ihrer Sehnsüchte nach Frieden, Harmonie und Spiritualität, und lesen ihm seine Botschaft von den Lippen ab. Für ihn ist er der Garant eines besseren, ja des besten nur denkbaren Tibets, wenn er nicht gleich ganz als die letzte Hoffnung für diesen Planeten betrachtet wird. Leider ist das alles Unsinn. Dalai Lama - Fall eines Gottkönigs, ein Buch des kritischen Psychologen Colin Goldner erklärt, warum.

Mit Verehrern des Dalai Lama zu diskutieren, ist schwierig. Allgemein argumentationsresistent und hartleibig bis zum totalen Autismus, verdächtigen sie jeden Kritiker ihres Gurus der Kollaboration mit den Chinesen. Schon ein leichtes Zupfen an dem schillernden Tuch aus Legenden, das die westliche Unterstützerszene über alles Tibetische gebreitet hat, ruft die empörtesten Reaktionen hervor, die durchaus

bis zur Morddrohung reichen können. Ich habe mich entschlossen, das Buch von Colin Goldner in größerer Breite vorzustellen, als eine reine Rezension das erlauben würde. Um es gleich vorneweg zu sagen: Ich kenne Colin Goldner nicht persönlich, ich arbeite nicht für ihn und es ist durchaus möglich, daß wir in vielen Punkten und zu vielen Themen krass unterschiedliche Positionen einnehmen würden. Aber sein Buch "Dalai Lama - Fall eines Gottkönigs" ist gut. Warum? Weil es etwas tut, woran andere nicht einmal denken: Es überprüft einen Mythos. [Anmerkung: Ich habe

Colin Goldner inzwischen persönlich kennengelernt, und verifiziert, dass wir zu vielen Themen krass unterschiedliche Positionen einnehmen, so z.B. zum Thema Tierschutz und "Tierrechte". Und trotzdem finde ich sein mittlerweile neu aufgelegtes Buch zum Dalai Lama immer noch gut.]

Vier der in Goldners Buch behandelten Themenkreise sind besonders relevant:

1. Die Person des Dalai Lama
2. Theorie und Praxis des tibetischen Buddhismus
3. Fakt und Fiktion zur chinesischen Besatzung Tibets
4. Die Tibet-Unterstützerszene im Westen

Anmerkung: Die genannten Seitenzahlen zum Abschluß der Zitate beziehen sich auf C. Goldners Buch.

#### 1. Die Person des Dalai Lama

-----

Er ist der weltliche und geistige Führer eines unterdrückten Volkes. Er ist der bekannteste Buddhist der Welt. Er ist der Träger des Friedensnobelpreises. Und er lächelt unaufhörlich. Was kann an diesem Mann und seinem Verhalten aussetzen sein? Eine ganze Menge. Da ist zum Beispiel die seltsame Tatsache, daß die Legitimation des Dalai Lama, im Namen aller Tibeter aufzutreten, so gut wie nie hinterfragt wird. Nicht nur wird nicht wahrgenommen, daß er selbst seine Position einem vollkommen absurden und obskuren Auswahlritual verdankt, das aus einem kleinen Jungen die Wiedergeburt eines menschengewordenen Buddhawesens oder Bodhisattvas machte (der Dalai Lama ist angeblich die Wiedergeburt des Bodhisattvas Avalokiteshvara, tibet. Chenrezig). Es wird auch aus Unwissenheit oder mit Absicht übersehen, daß die Geschichte des lamaistischen Buddhismus in Tibet keineswegs so friedfertig und einheitsseelig verlief, wie die westlichen Tibetfreunde sich

das zusammenphantasieren. Ganz im Gegenteil trieft sie von Blut. Sie ist eine endlose Abfolge von Grabenkämpfen zwischen Sekten, die einander buchstäblich bis aufs Messer verfeindet waren (und sind!), von Palastrevolten und Thronintrigen, und sie ist vor allem die Geschichte eines namenlos ausgebeuteten und unterdrückten Volkes.

Der jetzige Dalai Lama ist insofern nur der aktuelle oberste Vertreter einer extrem militanten und radikalen Mönchssekte, die es über Jahrhundert hinweg geschafft hatte, sich durch brutale Gewalt die Oberherrschaft über ganz Tibet zu sichern. Starker Tobak? Colin Goldner belegt ...

Lesen Sie hier weiter die Rezension von Marcus Hammerschmitt:

[http://www.cityinfonet.de/homepages/hammerschmitt/low\\_goldner.html](http://www.cityinfonet.de/homepages/hammerschmitt/low_goldner.html)

Dieses Buch können Sie in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag bestellen. Denken Sie auch an die Möglichkeit einer Fernleihe!

Dalai Lama - Fall eines Gottkönigs  
von Colin Goldner  
Alibri-Verlag, Aschaffenburg 1999  
ISBN 978-3865690210  
Preis: 34,00 EUR

Buchtipps:

-----

DAS LÄCHELN DES DALAI LAMA  
=====

... und was dahintersteckt  
von Bruno Waldvogel-Frei

Aus der Verlags-Website:

Lernen Sie die Schattenseiten einer in den Medien sympathisch präsentierten Religion kennen!  
Bruno Waldvogel-Frei schildert die dunklen Geheimnisse des Buddhismus. Nach intensiven Recherchen ist klar: Hinter dem Lächeln des Dalai Lama versteckt sich ein gnadenloses religiöses System, das seine Anhänger mit einer unsichtbaren Geisterwelt in Kontakt bringt. Eine aufrüttelnde Dokumentation!

- \* ISBN: 978-3-417-26253-7
  - \* Art.-Nr.: 226.253.000
  - \* Verlag: SCM R.Brockhaus
  - \* Gebunden , 160 S.
  - \* 13,5(B) x 20,5(H) x 1,8(T) cm
  - \*
  - \* 3. Auflage , Juni 2009
- 12,95 Euro

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>  
\*\*\*\*\*